

Best.-Nr. 15200

Kleinkläranlage

AUSPACKEN: Verpackungsmaterial entfernen.

Inhalt überprüfen, es müssen folgende Teile vorhanden sein:

Pos. 1	1 Dreikammerbecken
2	1 Rollengestell
3	4 Lenkrollen
4	1 Sifonknie
5	1 Flexible Zuleitung
6	1 Reduzierung 1 ½ auf 1 ¼"
7	2 Dichtungsringe 1 ½ und 1 ¼"

AUFSTELLEN: Schrauben Sie die Lenkrollen (Pos.3) mit Hilfe eines 10 mm Gabelschlüssels in das Rollengestell ein. Vom Sifonknie (Pos.4) das mittels einer Schlitzschraube befestigte Einlaufsieb lösen und die Dichtung entnehmen. Nun das Einlaufsieb von innen durch die Bohrung (Ø 50 mm) im Becken schieben, Dichtung und Sifonknie wieder aufsetzen und festschrauben.

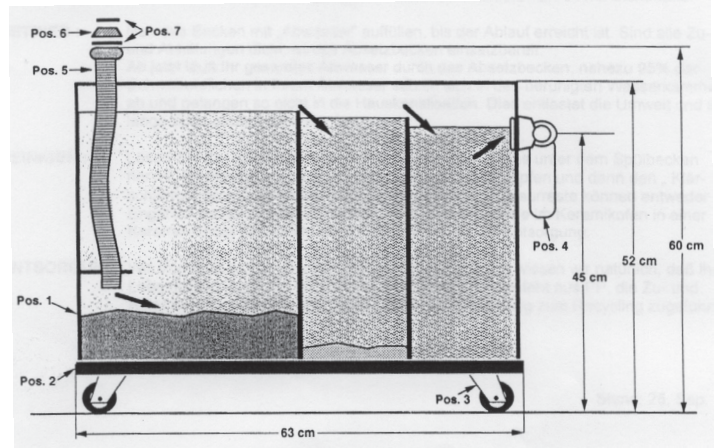
ANSCHLIESSEN:

Vorbereiten: Entfernen Sie als erstes den vorhandenen Waschbeckenabfluss. Nun ist zum einen der Zulauf aus dem Becken frei, Gewinde 1 ½" oder 1 ¼" und zum anderen der Ablauf in der Wand, Ø 40 - 50 mm.

Absetzbecken **Zulauf montieren:** Nun Pos.5 flexible Zuleitung am Beckenabfluss festschrauben, bei Spülbecken in der Regel mit vorhandenem 1 ½" bei Waschbecken mittels Pos.6 Reduzierung auf 1 ¼", Dichtung nicht vergessen! Verschraubung mit der Hand gut festziehen. Absetzbecken unter den neu verschraubten Zulauf rollen. Pos.5 flexible Zuleitung mit dem Endstück in die dafür vorgesehene Befestigung in der großen Kammer des Beckens einschieben.

Absetzbecken **Ablauf montieren:** Der Ablauf ist nur bis zum Sifon (Geruchsverschluss) vorgesehen, da sich die weitere Ablaufsituation von Kunde zu Kunde neu darstellt. Wir empfehlen den weiteren Ablauf vom Sifon (Ø 45 mm) mittels in jedem Baumarkt erhältlichen Abwasserrohren mit Dichtmuffe.

BETRIEB: Nun das Becken mit „Abwasser“ auffüllen, bis der Ablauf erreicht ist. Sind alle Zu- und Ableitungen dicht, ist das Absetzbecken einsatzbereit. Ab jetzt läuft Ihr gesamtes Abwasser durch das Absetzbecken, nahezu 95% der Schwebeteilchen in Ihrem Abwasser setzen sich in den beruhigten Wasserkammern



ab und gelangen so nicht in die Hauskanalisation. Dies entlastet die Umwelt und auf lange Sicht beugt es Verstopfung vor.

REINIGEN:

Lösen Sie Zu- und Ablauf des Beckens. Es empfiehlt sich, zuerst das Wasser abzuschöpfen und dann den „Klärschlamm“ heraus zu lösen. Gesammelte Ton- und Glasurreste können entweder zu Engoben weiter verarbeitet werden, oder man brennt sie im Keramikofen in einer Keramikschale und macht sie so unschädlich für die Entsorgung.

ENTSORGUNG: Das Dreikammerbecken besteht aus PP, die Zu- und Ablaufteile aus PE. Sie können der örtlichen Entsorgung zum Recycling zugeführt werden.

